

D'Époque Rose oder 30 Jahr Die Abverheite

Was dängge-n-ih'r wo all die rosa Wäse
do gsehn und au dr Fasnachtszedel läse?
Mir sinn modärn, Rosa gsehsch hitte vyl,
doch z'Basel gheerts scho lang zem guete Stil.
Scho Vierzähvierevierzig hänn d'Franzose
z'Sankt Jokeb unde gspyrt e Hampfle Rose.
Au speeter het in Basel mänge Ma
e Rose im Familiewoppe gha,
und luegt me, was ys hitt no ibrig blybt,
denn gseht me, dass es no vyl Rosas git.

Vom Hafe Santihans und wider zrug
fiehrt ibere Rhy scho lang d'Dreirosebrugg,
und zwische Rhygass und Dreiländerpfohl
isch's im Glaibasel de Matrose wohl.
Froggt ebber meh de-n-ächte Rose noh,
denn mues er halt in Rosefäldpark go.
Zwor – e bankrotte Rosekavalier
dä zaigt sich besser nit in däm Quartier,
sunsch maint villicht emänd dr Heer Arioli,
dass är dert z'Nacht sy Rosemaie holi.

Gohsch an dr Mäss emol ins Petit Bâle
kasch Rosekiechli ha im Rosedal.
S'isch klar, dass bi so vyle rosa Sache
mir's ohni Rosemäntig kenne mache.
Wenn's als am Aend vom Winter eso wyt isch,
dass z'Basel fir d'Frau Fasnacht wider Zyt isch,
für Piccolo, fir Drummle-n-und Mimose,
gsehn mir uff jede Fall la vie en rose.
– Am Donschtigmorge no-n-em fin de jeu,
sinn mir denn ehnder in ere-n-époque bleue.

Und syt em Herbscht gohts mit dr époque rose
bi uns in Basel jo erscht richtig los.
Die Farb wird in dr Politik modärn,
me gsehts am Basler Ständeroot in Bärn.
Dass d'époque rose in Bärn nit untergoht,
drfir sorgt scho dr Basler Bundesroot.
Baut au dr Hanspi Tschudi kuum e Stroos,
är blybt, zem Gligg fir d'Basler époque rose
no lang in Bärn. Wenn's in dr Politik isch,
denn froggt sich's zwor ebb d'époque rose e Gligg
isch.

Im Winter denne het dä rosa Dunscht
sich nonemol verdichtet in dr Kunscht.
Denn het dr Pablo gsait er haig im Sinn
zue de zwai Brieder und zem Harlekin,
wo scho in unserem Kunstmuseum hängge,
ys no zwai roseroti Helge z'schängge.
Eso het dr Picasso iber Nacht
s'Museum zem e-n-e Ros(e)-Center gmacht.
Die Strophe sett jo au zäh Zyle ha,
drum mach y halt die zwai no hindedra.

No dryssig Johr an jedere Fasnacht blose
sinn jetzt au mir in unserer époque rose.
s'isch ys e Rätsel, niemets will dra dängge
dr Stadt e Gruppeportrait vo-n-ys z'schängge.
Me sait als Wärgg vo där Picasso-Richtig
sinn d'Demoiselles d'Avignon ganz wichtig.
E «Groupe de femmes de trente ans de Bâle»
wär doch als Gegestigg gwis ideal.
Sinn d'Rosezytte-n-ächt fir uns verby?
Denn blybt ys no s'Museum vis-à-vis.

**Das Gruppeportrait isch provisorisch uffgestellt in dr Baslerhalle
vo dr Mustermäss. Aimoligi Glägehait zem aluege:
am Fasnachtszyschdig vo de morgue am nyini bis z'nacht am elffi.**